

152/123 1623 Dezember 16., Solothurn

Schreiben von Beat Jakob Knopfli an Konrad III. Zurlauben betreffend den Libellhandel in Zug und Pensionengelder

C B. Jakob Knopfli¹ informiert alt Ammann Konrad III. Zurlauben² über die Unruhen wegen der Besetzung der Tagsatzung beziehungsweise der Jahrrechnung in Baden.³ Schultheiss und Rat von Luzern haben aus diesem Grund die Gnädigen Herren und Bürger⁴ sowie die drei Gemeinden⁵ auf den 17. Dezember zu einer V-örtigen Konferenz nach Luzern bestellt. Die Stadt Zug wollte sich nicht darauf einlassen und hatte darum Seckelmeister Letter⁶ und Konrad Brandenburg nach Luzern geschickt, um eine wegen der ständigen Konflikte nötige Teilung vorzuschlagen. Knopfli wünscht, dass Zurlauben anwesend wäre. Er teilt mit, dass sie, Statthalter Bengg⁷ und Fähnrich Etter,⁸ an diesem Tag zwei Pensionen erhalten haben. Im Zusammenhang mit der Verteilung erwähnt Knopfli den Seckelmeister, den Bruder Landschreiber,⁹ die Mutter,¹⁰ Miron,¹¹ Zurlaubens Sohn Jakob, ausserdem Gueffier¹² und Velasco.¹³ Knopfli erwähnt ausserdem einen Bruder, dem die Frau gestorben ist, und dessen kleine Kinder.¹⁴ Weiter thematisiert er eine Angelegenheit mit Statthalter Frei.¹⁵

¹ Beat Jakob Knopfli.

² Laut Adresse hielt sich Zurlauben in Poitiers auf.

³ Gemeint ist der sog. Libellhandel, ein seit Jahren anhaltender Streit zwischen der Stadt Zug und dem Äusseren Amt um die Beschickung der Tagsatzung.

⁴ Ammann, Rat und Bürger der Stadt Zug.

⁵ Ägeri, Menzingen und Baar.

⁶ Johann Jakob Letter.

⁷ Paul Bengg.

⁸ Oswald Etter.

⁹ Beat II. Zurlauben, Landschreiber der Freien Ämter.

¹⁰ Eva Zürcher.

¹¹ Robert Miron.

¹² Etienne Gueffier.

¹³ Vgl. dazu Zurlaubiana AH 14/34 und AH 86/71.

¹⁴ Vgl. dazu Zurlaubiana AH 160/178, AH 132/176.

¹⁵ Beat Jakob Frei.

AH 152, Bl. 355-356 • Bl. 356^r leer, 356^v nur Adresse mit Siegelspuren.
Original.
